

Antrag Nr. 08-F-01-0084

SPD

Betreff:

Vorbereitungskurse für die Einbürgerungstests
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 08.09.2008 -

Antragstext:

Ab dem 1. September 2008 müssen Ausländer in Deutschland zur Einbürgerung einen bundeseinheitlichen Einbürgerungstest bestehen. Dieser besteht aus 33 Fragen aus einem Katalog von 310 Fragen, von denen 17 richtig beantwortet werden müssen. Dabei kommt ein Multiple-Choice-Verfahren zur Anwendung, d.h. zu jeder Frage werden vier Antwortmöglichkeiten vorgegeben, von denen genau eine als richtig gewertet wird

Für Vorbereitungskurse sind dem Vernehmen nach im Jahre 2008 die Volkshochschulen nach der Entscheidung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) allein zuständig. Ab 01.01.2009 können auch andere Bildungsträger solche Vorbereitungskurse anbieten.

Die Wiesbadener Volkshochschule bietet derzeit zu folgenden Themengebieten Orientierungskurse an:

- Rechtsordnung:
Staatsaufbau, Wahlrecht, Länder und Kommunen, Rechtsstaat, Sozialstaatsprinzip, Grundrechte, Pflichten der Einwohner)
- Geschichte:
Entstehung und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland
- Kultur:
Menschenbild, Zeitverständnis, Regelorientierung, religiöse Vielfalt

Für die Einbürgerungstests existieren zwar schon festgelegte Prüfungstermine und zwar

- a) am 29.10.2008 und
- b) am 10.12.2008,

spezielle Vorbereitungskurse für die Einbürgerungstests werden noch nicht angeboten. Das ist zum Nachteil jener Wiesbadener Einbürgerungswilligen, die deshalb testpflichtig sind, weil sie über keinen deutschen Schulabschluss verfügen (rund 20 Prozent).

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

- a) zu berichten, wie viele Personen in Wiesbaden voraussichtlich für diese Einbürgerungstests in Betracht kommen.
- b) zu prüfen, ob Vorbereitungskurse für diese Einbürgerungstests schnellstmöglich bei der VHS und ab 01.01.2009 auch bei anderen Bildungsträgern angeboten werden können.

Wiesbaden, 09.09.2008